

RECKLI GmbH

Eschstraße 30 44629 Herne, Germany
P.O. Box 101329 44603 Herne, Germany

Fon: +49 (0) 2323 / 1706-0
Fax: +49 (0) 2323 / 1706-50

Internet: www.reckli.de
E-Mail: info@reckli.de

Ausschreibungstext für RECKLI-Strukturmatrizen

Beispiel

..... m² Sichtbetonfläche texturieren durch hochelastische, mehrfach wiederverwendbare Strukturmatrizen.

1. Bezeichnung der Struktur:

Reckli-Strukturmatrize
Typ Nr.: 2/30 Havel

1.1. Verlauf der Strukturlängsrichtung: (nur falls erforderlich)

z.B. Vertikal, Horizontal,
gem. Zeichnung, o. ä.

2. Verklebung der Matrizen

Im E.P. enthalten sind das maßgenaue Zuschneiden und Aufkleben der Strukturmatrizen auf roh belassene Holz-Mehrschichtenplatten - alternativ Stahlschalung - als Trägerschalung mit RECKLI-Matrizenkleber-SO.

Verbrauch:

ca. 750-1000 g/m²

Zur Erzielung einer optimalen Haftung muss der Matrizenrücken aufgeraut werden. (Anschleifen) Vor dem Aufkleben ist der Schleifstaub restlos zu entfernen.

3. Trennmittel

Vor jedem Betonvorgang sind die Strukturmatrizen mit für sie geeignetem Trennwachs als Betonenschalungsmittel zu besprühen.

Einsatz Elementvorfertigung:

RECKLI-Trennwachs TL

Einsatz Ortbeton:

RECKLI-Trennwachs TL-SO

Verbrauch:

100-200 g/m², je nach Strukturart

Es ist darauf zu achten, dass, bedingt durch die jeweilige Strukturart, keine Trennmittel-Sprühschatten entstehen und die gesamte Oberfläche der Strukturmatrizen ausreichend mit Trennmittel versehen ist.

4. Schutz der Matrize

Wenn nicht unmittelbar nach dem Ablüften des Trennmittels betoniert werden kann, sind die Strukturmatrizen zum Schutz vor Abwitterung und Abregnen des Trennmittelfilmes mit Folien abzudecken.

Sollte aufgrund der Betonmassen, der Zementart, -güte und des -gehaltes, der Umgebungstemperatur oder sonstiger örtlicher Bedingungen zu erwarten sein, dass die Betontemperatur an der Grenzfläche zu den Strukturmatrizen + 65°C überschreitet, so sind Maßnahmen zur Temperaturreduzierung zu treffen.

5. Entschalung

Entschalt werden muss so früh wie möglich, im Regelfall nach 24 Stunden. Ein zu langes Verbleiben des Betons in der Schalung kann unter ungünstigen Umständen durch Saugwirkungen und Vakuumbildung den Entschalungsvorgang erschweren.

6. Allgemeines

Bei den vorbereitenden Arbeiten und beim Einsatz der Strukturmatrizen sind die Arbeitsanleitung des Matrizenlieferanten und die "Technischen Merkblätter" für die Zubehörmaterialien zu beachten.